

Büchel Johann Bapt.: Geschichte des Fürstentums Liechtenstein.
Buchdruckerei J. Kuhn, Buchs. 32 S.

Der um die geschichtliche Erforschung unseres Landes hochverdiente Verfasser, dem unser Vereinsorgan bereits eine namhafte Reihe wertvollster historischer Publikationen verdankt, ließ anlässlich des Jubeljahres 1912 diese 1894 in erster Auflage herausgegebene und seit langem vergriffene Geschichte des Fürstentums Liechtenstein neuerdings, inhaltlich und formell bedeutend verändert, erscheinen. Sie soll in erster Linie die geschichtliche Entwicklung des liechtensteinischen Fürstenhauses und unseres Vaterlandes dem Volke und der Jugend nahebringen, wozu die klare, übersichtliche Darstellung im Vereine mit der populären Sprache sie geeignet macht wie nicht leicht eine Publikation auf diesem Gebiete, umsomehr, da über den Rahmen der Lokalgeschichte hinaus diese mit glücklich gewählten Ausblicken in die Weltgeschichte verbunden wird. In zwölf knappen Abschnitten werden die Hauptpunkte der geschichtlichen Vergangenheit Liechtensteins in großen Zügen geschildert, angefangen von der prähistorischen Zeit bis auf den gegenwärtig regierenden Fürsten. Diese verdienstvolle Arbeit ist nunmehr auch in das „Lesebuch für die liechtensteinischen Volksschulen (II. Teil)“ aufgenommen und wird somit Gemeingut unserer Bevölkerung werden.

— Bilder aus der Geschichte, dramatisch vorgeführt am Jubiläumsfeste zur 200. Wiederkehr des Jahrestages der Übergabe der Grafschaft Vaduz an das fürstliche Haus Liechtenstein 1712 bis 1912.

Das farbenprächtige und unserer alemannischen Volksart so trefflich angepasste Festspiel, das am 14. Juli 1912 auf dem idyllisch gelegenen Festplatz beim Schlosse Vaduz aufgeführt wurde, ist noch in freudiger Erinnerung. Die Dichtung entrollt uns getreue und eindrucksvolle Bilder aus der Zeit vor 200 Jahren und führt uns die damaligen Ereignisse und Volksbräuche vor Augen. Der Verfasser hat es verstanden, die einzelnen Persönlichkeiten drastisch zu zeichnen.

Fähler Oskar: Wanderstimmungen. St. Gallen, W. Schneider u. Co., Nachf. v. L. Kirschner-Engler. 1914. 68 S.